Paulus und Timotheus, Diener von Christus Jesus.
An alle, die in Philippi leben
und durch Christus Jesus zu den Heiligen gehören –
samt den Gemeindeleitern und den Diakonen.
Wir wünschen euch Gnade und Frieden
von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Ich danke meinem Gott jedes Mal, wenn ich an euch denke.
Ich danke ihm in jedem Gebet, das ich für euch alle spreche!
Ich kann voller Freude beten,
weil ihr euch so sehr für die Gute Nachricht einsetzt –
vom ersten Tag an bis heute.

Es ist ja nur richtig, dass ich so über euch alle denke.
Denn ich habe euch ins Herz geschlossen.
Gott ist mein Zeuge:
Ich sehne mich nach euch allen mit der ganzen Liebe,
die Christus Jesus in mir geweckt hat.

Philipperbrief 1, 1–4.7–8
(BasisBibel)



Diese Postkarte haben wir dieses Jahr auf dem ökumenischen Gottesdienst zum Heimatfest verteilt – mit der Aufforderung, sie an jemanden zu verschicken, auf den dieser Satz. Vielleicht haben ja auch Sie eine solche Karte verschickt oder umgekehrt selbst eine bekommen.

Aber auch ohne solche Hilfsmittel können Sie sich von der herzlichen Dankbarkeit anstiften lassen, die Paulus und sein Gefährte Timotheus gegenüber den Gemeindemitgliedern in Philippi ausdrücken, und (vielleicht ja noch einmal) das gleiche Gefühl einer lieben Person zum Ausdruck bringen; durch einen Anruf oder eine Nachricht, durch eine Postkarte oder einen Brief – oder durch einen Besuch…